



Bea McMahon, *Loop Us*, 2014, HD-video, Videostill

Bea McMahon

Cover

4. Oktober – 30. November 2014

Kuratiert von Séamus Kealy

Der Salzburger Kunstverein freut sich, die erste Ausstellung der irischen Künstlerin Bea McMahon in Österreich zu präsentieren. Bea McMahon erwarb 2007 einen Master in Visual Arts Practice am Dun Laoghaire Institute of Art and Design. Zuvor studierte sie reine Mathematik am Trinity College in Dublin (Abschluss 1994) und erwarb 1997 einen Master in mathematischer Physik am University College Dublin. Vor kurzem beendete sie eine zweijährige Residenz an der Rijksakademie in Amsterdam, wo sie heute lebt und arbeitet.

McMahons Arbeiten umfassen Video, Zeichnung, Malerei, Installationen und Performance. In ihren Werken erforscht sie Realitätskonzepte und deren entsprechende Erscheinungen in der Außenwelt. Als ausgebildete Wissenschaftlerin nutzt Bea McMahon Versionen und Assoziationen der Mathematik und Physik, die mit der Unterscheidung zwischen Objekten, Raum und Zeit spielen, während gleichzeitig Aspekte des Gedächtnisses, der Geschichte des Wissens, Lyrik, Erinnerung, menschliche Gefühle, uralte Sprachen und andere Assoziationen, die sich mit unserer zeitgenössischen Welt vermischen, aufscheinen.

„In der Ausstellung ‚Cover‘ befasst sich McMahon in ihrer bezeichnend diffusen Art mit der regulatorischen Institution des Rechts und den Unterscheidungen, die im Namen des Rechts getroffen werden, einschließlich derer, wer oder was außerhalb des Rechts liegen sollte. Als irische Künstlerin mit einem starken, wenn auch

esoterischen Sinn für Geschichte, die seit etlichen Jahren in den Niederlanden lebt, aber in jüngerer Zeit auch in Italien gearbeitet hat, besitzt McMahon ein Gespür für die Vektoren atavistischer Allianzen und Verfremdungen, durch die wir gewohnt sind, uns von anderen zu unterscheiden. Hier greift sie auf die präsokratische Philosophie von Anaxagoras zurück, der den Ursprung des Kosmos als Resultat der ordnenden Macht des Geistes (*Nous*) ansah, welcher die Ursuppe in eindeutig bestimmbar Zutat unterteilt habe. Danach greift sie die biblische Figur des ‚Wolfs im Schafspelz‘ auf und geht in dem fröhlichen liturgischen Liedchen ‚Beasts in Disco‘, einer mit tiefem Ernst intonierten Litanei über verschiedenartige Hundefelle, weiter auf dieses Hundebild ein. McMahons mit Anspielungen gespickte Installation gibt auch ihrer langjährigen Faszination für die mittelalterliche Figur des irischen Inselpoeten Raum, welcher ritualgleich im Dunkeln mit einem Felsbrocken auf seinem Bauch schrieb; ferner reflektiert sie ihre jüngste Beschäftigung mit der angespannten Geschichte des frühen 20. Jahrhunderts und deren Ausbreitung auf den gesamten europäischen Kontinent.

Caoimhín Mac Giolla Léith

Bea McMahon, geboren 1972 in Dublin, lebt und arbeitet in Amsterdam







Information & Fotomaterial:

Michaela Lederer, Kommunikation & kuratorische Assistenz, Kontakt:
lederer@salzburger-kunstverein.at, +43 662 842294-15

Salzburger Kunstverein

Künstlerhaus

Hellbrunner Straße 3

5020 Salzburg, Österreich

Tel.: +43 662 842294 0

www.salzburger-kunstverein.at

Öffnungszeiten Ausstellung: Di-So 12-19 Uhr

Öffnungszeiten Café Cult: Mo-Fr 9-23 Uhr